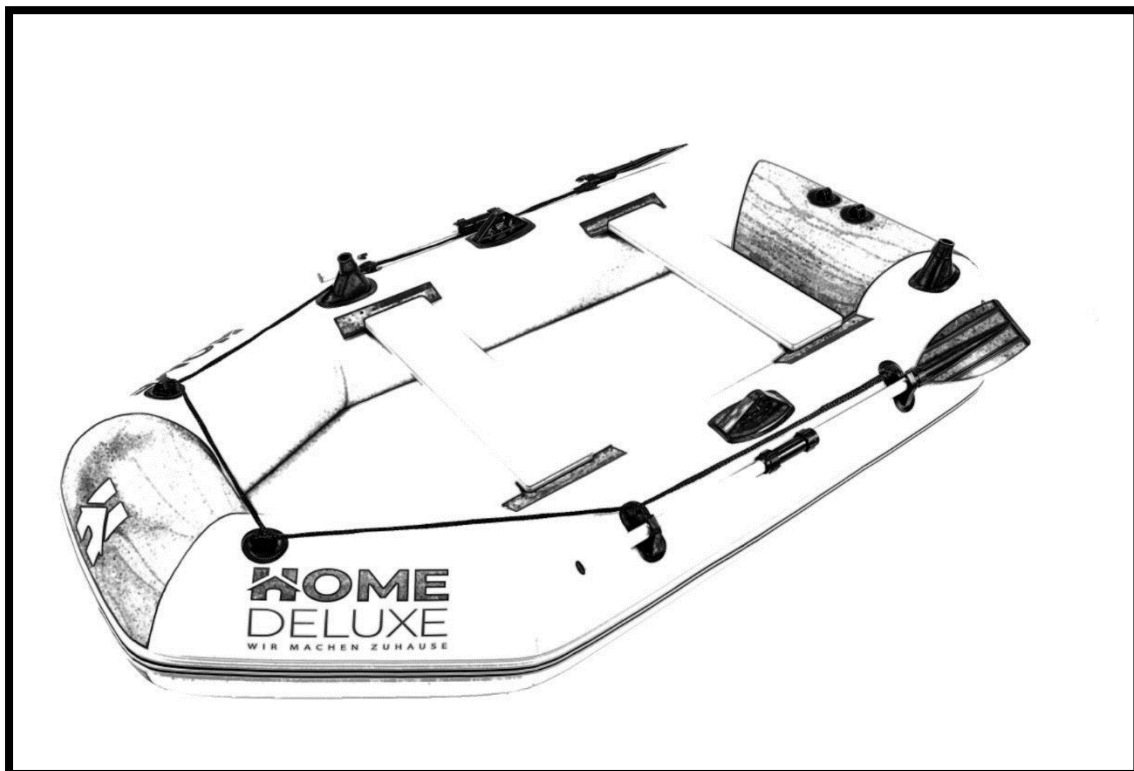


Montageanleitung

Schlauchboot Pike

WICHTIG: FÜR SPÄTERE BEZUGNAHME AUFBEWAHREN.
SORGFÄLTIG LESEN!



Inhalt

Symbolerklärung.....	3
WARNUNG	3
INFO	3
Lieferumfang	4
IP Schutzart (Ingress Protection)	5
Sicherheitshinweise.....	6
Gefahr des Ertrinkens!	7
Allgemeine Hinweise	8
Umweltschutz.....	9
Gefahrenquellen.....	9
Warnung vor Gefahr durch Batterie.....	11
Beladung.....	12
Sicherheitshinweise zum Motor.....	12
Vorbereitung	13
Motorhalterung und Motor anbringen (Nur bei PIKE SPORT erhältlich)	15
Motoranleitung	17
Propeller abnehmen	20
Elektrische Verbindungen (Diagramm)	20
Fehlerbehebung	23
Reparaturanleitung	24
Wartung.....	25
Anleitung zum Trocknen und Lagern und Benutzen des Bootes	26
Elektro- und Elektronikgeräte - Informationen für private Haushalte.....	28
Gewährleistung	30

Symbolerklärung



WARNUNG

Das Warn-Symbol weist Sie auf Gefahren hin, bei denen Unfälle oder Beschädigungen auftreten können. Bevor Sie den entsprechenden Montageschritt ausführen, lesen Sie den entsprechenden Hinweis neben dem Symbol.



INFO

Das Info-Symbol gibt Ihnen wichtige Hinweise und weist Sie auf Probleme während des Montagevorganges hin. Beachten Sie diese, bevor der entsprechende Montageschritt durchgeführt wird, um Probleme zu verstehen und vermeiden zu können.

Allgemeines

Die Montageanleitung gehört zu dem Schlauchboot Pike: Sie enthält wichtige Informationen zur Montage und Verwendung. Lesen Sie die Montageanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig vor der Inbetriebnahme des Schlauchbootes durch und bewahren Sie diese sorgsam auf. Benutzen Sie den Artikel nur wie in dieser Anleitung beschrieben, damit es nicht versehentlich zu Verletzungen oder Schäden kommt. Sollten Sie das Schlauchboot an Dritte weitergeben, ist diese Montageanleitung mit zu überreichen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Artikel ist ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt und nicht für den gewerblichen Einsatz geeignet. Verwenden Sie das Schlauchboot nur wie in dieser Montageanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder Personenschäden führen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

Lieferumfang

Menge	Inhalt
1	Luftboden
2	Aluminium-Paddel
1	Luftpumpe
2	Rutenhalter Oberteil
2	Sitzbänke
1	Reparaturset
1	Tragetasche/Transporttasche
1	Motor und Motorhalterung (nur bei PIKE SPORT erhältlich)



Hinweis: Die Batterie für den Motor ist nicht im Lieferumfang enthalten. Achten Sie bitte darauf, dass Sie eine 12 Volt Batterie ab 110 Amperestunde verwenden.



Wichtig:

Benutzen Sie keine Kompressor Anlage zum Aufblasen von Schlauchbooten. Überdruck kann die Kammertrennwände beschädigen.

Technische Daten Schlauchboot Pike

Modell	PIKE S	PIKE L
Größe	230cm x 128cm	330cm x 136cm
Maximale Motorleistung	2,57 Kilowatt	2,94 Kilowatt
Maximale Belastbarkeit	320 Kilogramm	538 Kilogramm

Technische Daten Motor

Bezeichnung	Außenbord Elektromotor
Spannung	12Vdc
Leistung	480W
Schubkraft	50lbs
Höchstgeschwindigkeit	8km/h
Schutzklasse Steuerung/Propeller	IPX4/IP47
Gewicht	8,8 Kilogramm

IP-Schutzart (Ingress Protection)

*IP = Abgekürzt mit den Codebuchstaben IP (für International Protection oder auch Ingress Protection) wird der „Schutz vor Eindringen“ anhand von Zahlen als Kennziffern bestimmt

Die IP-Schutzart besteht aus der IP-Bezeichnung und zwei Ziffern die das Niveau des Schutzes beschreiben.

- Die ersten zwei Buchstaben zeigen an, dass es sich um eine IP-Schutzart handelt.
- Die erste Ziffer steht für den Schutz gegen Eindringen von festen Teilchen wie z.B. Staub.
- Die zweite Ziffer steht für den Schutz gegen Eindringen von Flüssigkeiten wie z.B. Wasser.

Erster Ziffer

Level	Geschützt gegen
X	Nicht getestet
0	Nicht geschützt
1	Objekte grösser als 50mm
2	Objekte grösser als 12.5 mm
3	Objekte grösser als 2.5 mm
4	Objekte grösser als 1 mm
5	Staubgeschützt
6	Staubdicht

Zweite Ziffer

Level	Geschützt gegen
X	Nicht getestet
0	Nicht geschützt
1	Tropfwasser
2	Tropfwasser mit 15° angespritzt
3	Sprühwasser
4	Spritzwasser
5	Wasserstrahl
6	Starker Wasserstrahl
7	Eintauchen bis 1m
8	Dauerhaft eingetaucht, 1m oder mehr

Schutzklasse Motorsteuerung = IPX4

Schutzklasse Propeller = IP47



Sicherheitshinweise

Die Montageanleitung enthält alle relevanten Sicherheitshinweise. Es gilt dem Schutz und der Unversehrtheit der Boots-Eigner sowie aller anderen Personen, die mit dem Boot in Kontakt kommen, es nutzen oder mitfahren. Es ist äußerst wichtig die Informationen und Hinweise zu befolgen. **Das nicht befolgen der Anleitung kann zu schwerwiegenden Folgen führen oder sogar zum Tod.** Deshalb bitten wir Sie eindringlich, sich mit den folgenden Inhalten vertraut zu machen.

Die Montageanleitung muss immer mitgeführt werden, neue Mitfahrer und Nutzer müssen mit den Sicherheitsmaßnahmen und Vorkehrungen vertraut gemacht werden. Der Eigner des Bootes ist haftbar für jegliches Geschehen auf und mit seinem Boot.

- Überprüfen Sie bitte das Produkt zuerst auf Vollständigkeit. Falls eine Beschädigung vorhanden sein sollte, senden Sie uns eine Nachricht mit einer kurzen Beschreibung und Fotos der betroffenen Stelle.
- Bitte überprüfen Sie das Produkt vor jeder Verwendung sorgfältig, um Abnutzungen oder undichte Stellen festzustellen.
- Verwenden Sie das Schlauchboot nicht, wenn Sie Beschädigungen feststellen.
- Verwenden Sie das Schlauchboot nie, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Bevor Sie starten, überprüfen Sie die Wettervorhersage.
- Verwenden Sie das Schlauchboot in der Nähe des Ufers und achten Sie auf natürliche Faktoren, wie Wind, Ebbe, Flut und Unterströmungen.
- Verwenden Sie das Schlauchboot nie bei Gewitter.
- Verwenden Sie das Schlauchboot nicht auf Gewässer, die Sie nicht gut kennen.
- Das Schlauchboot ist nur für Personen geeignet das Schwimmen können.
- Wir empfehlen, während der Nutzung, eine Rettungsweste oder ähnliches mitzuführen. Kinder sollten nur unter Aufsicht der Eltern das Schlauchboot nutzen.
- Halten Sie das Boot von Feuer sowie scharfen Gegenständen fern.
- Sollten Sie einen mit Benzin angetriebenen Außenmotor, wählen, achten Sie bitte besonders auf die Gefahr der Überhitzung. Diese kann dem Schlauchboot Schaden hinzufügen.
- Die Benutzung ist für Kinder im Alter unter 8 Jahren, sowie physisch, sensorisch und mental eingeschränkten Personen ist, nicht gestattet.
- Die Benutzung erfordert die nötigen Erfahrungen und das entsprechende Wissen. Benutzen Sie das Schlauchboot, ausschließlich unter Aufsicht und Anweisung einer Fachkundigen Person.
- Das Schlauchboot ist kein Spielzeug. Kindern ist es untersagt mit dem Schlauchboot zu spielen.
- Die Reinigung des Schlauchboots, sowie die Wartung sollen nicht von Kindern durchgeführt werden.
- Verwenden Sie das Schlauchboot nicht auf dem Meer oder in Salzwasser.



Gefahr des Ertrinkens!

Bei fehlerhafter Benutzung können Sie kentern und ertrinken.

- Das Schlauchboot ist nur für Personen geeignet, die schwimmen können und deren Schwimmfähigkeit nicht eingeschränkt ist.
- Tragen Sie nach Möglichkeit eine Schwimmweste, wenn Sie mit dem Schlauchboot auf dem Wasser sind.
- Gehen Sie bei der Nutzung des Schlauchbootes vorausschauend und vorsichtig vor und überschätzen Sie nie Ihre eigenen Fähigkeiten.
- Lassen Sie das Schlauchboot nur im Notfall von anderen Fahrzeugen ziehen. Falls dieser Notfall eintritt, stellen Sie sicher, dass Sie zur Befestigung der Abschleppleine den D-Ring am Heck verwenden und dass Sie das Schlauchboot nicht mit einer höheren Geschwindigkeit als 7 km/h abschleppen.
- Machen Sie sich vor dem Paddeln mit dem Gewässer vertraut.
- Halten Sie Abstand von Stromschnellen, Treibgut und anderen Hindernissen.
- Verwenden Sie das Schlauchboot nicht bei hohem Wellengang.
- Machen Sie sich mit den örtlichen Sicherheitsvorschriften, Warnhinweisen und Regeln für Bootsaktivitäten vertraut, bevor Sie aufs Wasser gehen.
- Informieren Sie sich bei der örtlichen über die aktuellen Wetterbedingungen, bevor Sie aufs Wasser gehen
- Verwenden Sie das Schlauchboot nicht, wenn es ein Leck hat Luft verliert. Reparieren Sie das Leck wie im Kapitel „Reparaturen“.
- Das Schlauchboot ist keine Schwimmhilfe und kein Lebensrettungsgerät



Allgemeine Hinweise

Wir gratulieren zu Ihrem Bootskauf und danken Ihnen, dass Sie sich für ein Schlauchboot Pike entschieden haben. Um Ihnen möglichst lange viel Freude an Ihrem Schlauchboot Pike zu erhalten, sollten Sie die folgenden Richtlinien unbedingt beachten.

Ihr Schlauchboot ist ein Wasserfahrzeug, daher sind unbedingt alle entsprechenden örtlichen Schifffahrtsbestimmungen zu beachten.

Wir empfehlen Ihnen, zu diesem Zweck einen Kursus bei einer autorisierten Bootsfahrschule zu belegen.

Es liegt in der Verantwortung jedes Bootsbesitzers, Informationen einzuholen und sich Kenntnisse über die jeweils gültigen Gesetze zu beschaffen und diese zu befolgen. Besonders auch in Bezug auf die Inbetriebnahme gelten. Die Anforderung der örtlichen Behörden können z.B. bei folgenden Faktoren variieren:

Benutzung des Bootes, Tageszeit, Bestimmungen der Inbetriebnahme, Größe, Geschwindigkeit, Fahrt, Bootstyp, Motorisierung, Ausrüstung, Betriebsart, usw.

Zu den gesetzlichen Bestimmungen sollten Sie unbedingt zusätzlich noch folgende Hinweise beachten:

- Jede Person an Bord ist darauf hinzuweisen, die erforderliche Kleidung zutragen und über eine Rettungsweste oder ein anderes Rettungsmittel zu verfügen.
- Vergewissern Sie sich, dass mindestens die von den Behörden vorgeschriebene Standardausrüstung wie z.B. Paddel, Reparatur Kit, Pumpe etc. an Bord ist.
- Benutzen Sie Ihr Boot niemals unter Alkohol-, Medikamenten oder Drogeneinfluss. Sie gefährden sich und andere Personen und kommen mit dem Gesetz in Konflikt und können bestraft werden.
- Auch die Benutzung durch Kinder darf nur unter Aufsicht Erwachsener erfolgen bzw. den behördlichen Bestimmungen entsprechen.
- Das Gewicht im Boot bestmöglich gleichmäßig zu verteilen. Falls Ihr Boot wenig beladen und durch einen Motor betrieben wird, so vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen. Auch eine nicht gesicherte Beladung oder falsche Gewichtsverteilung kann die Stabilität des Bootes vermindern.
- Die maximale Tragfähigkeit von 320 Kilogramm bei dem Schlauchboot Pike M und Motorisierung (Kilowattzahl) dürfen nicht überschritten werden. Es könnten dadurch gravierende Stabilitätsprobleme auftreten.
- Die maximale Tragfähigkeit von 528 Kilogramm bei dem Schlauchboot Pike L und Motorisierung (Kilowattzahl) dürfen nicht überschritten werden. Es könnten dadurch gravierende Stabilitätsprobleme auftreten.
- Durch Unachtsamkeit und unkontrollierte Bewegungen mit Ihrem Außenbordmotor in Verbindung mit Ihrem Schlauchboot können Sie Verletzungen und sogar Todesfälle bewirken. Statten Sie daher niemals Ihr Boot mit einem nicht angepassten Motor aus.
- Halten Sie sich fern von Schwimmern und achten Sie darauf, dass sich diese dem laufenden Motor nicht nähern.
- Besondere Aufmerksamkeit sollten Sie dem Wind, der Strömung und den Gezeiten widmen. Hier könnte Ihre Leistungsfähigkeit beim Paddeln oder Rudern nicht ausreichend sein.
- Falls Sie in ein unbekanntes Gebiet hinausfahren wollen, holen Sie sich Informationen bei den Behörden oder Einheimischen über Risiken und Gefahren ein.

- Geben Sie bekannten Personen oder im Urlaub im Hotel immer die Uhrzeit und den Ort der Abfahrt, die geplante Ankunft sowie die Reiseroute bekannt.
- Unsere Boote sind standardmäßig mit keiner Beleuchtung ausgestattet und dürfen daher so nur bei Tageslicht benützt werden. Sorgen Sie dafür, nicht in Dunkelheit oder gefährliche Witterung zu gelangen, solange keine vorschriftsmäßige Navigations-beleuchtung installiert ist.
- Bei längerer Fahrt ist es sehr wichtig, sämtliche Sicherheits- und Ausrüstungsgegenstände wie z.B. Notsignale, Erste Hilfe Tasche, Rettungsmittel, Anker, Festmacherleinen usw. zu überprüfen.



Bitte bedenken Sie, dass diese Anleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise nur auf eventuelles Gefahrenpotential hinweist. Logische Schlussfolgerungen und eine umsichtige Handhabung, mit und um dieses Produkt herum müssen daher stets vorausgesetzt werden. Gehen Sie deshalb stets mit Weitblick und Umsicht vor!

Umweltschutz

Achten Sie darauf, dass Sie weder durch Öle, Fette oder Schmutzwasser die Umwelt belasten. Verwenden Sie nur umweltverträgliche Reinigungsmittel. Vermeiden Sie außerdem die Lärmschwelle sowie die zulässige Abgasausströmung zu überschreiten. Achten Sie besonders auf nicht wieder zu verwertenden Abfall, der nur sachgerecht entsorgt werden darf



Gefahrenquellen

Strandgut, Riffe, Steilküsten, Untiefen, Molen oder Sandbänke sowie große Schiffe bilden eine Gefahrenquelle für Ihr Schlauchboot. Nähern Sie sich diesen nur mit äußerster Vorsicht. Falls Sie in unbekanntem Gewässern navigieren, sollten Sie sich vorher über mögliche Gefahrenquellen informieren. Beachten Sie daher:

- Fahren Sie mit dem Boot nicht unter Motorkraft an Land. Ziehen Sie es nicht über Felsen, Sand, Kies oder Uferbepflasterung, da dies die Bootshaut beschädigen würde.
- Soll das Boot zeitweise am Ufer liegen, dann sollte immer ein Teil im kühlen Wasser bleiben, um das Aufheizen durch Sonnenbestrahlung herabzumindern, um eine starke Erhöhung des Befülldruckes zu vermeiden. Prüfen Sie öfter mit einem Luftdruckprüfer! (Der Luftdruckprüfer ist nicht im Lieferumfang enthalten)
- Schützen Sie das Boot vor direkter Sonneneinwirkung durch fachgerechte Abdeckung, wenn es für längere Zeit außerhalb des Wassers abgelegt wird. Wichtig: Lagern Sie niemals (auch nicht für kurze Zeit) das Boot auf einem Asphaltboden. Denn bei PVC auf Asphalt entsteht eine chemische Reaktion, die der Bootshaut schadet. Ebenso mineralische Öle.
- Vermeiden Sie das Überspringen von hohen Wellen mit hoher Geschwindigkeit.



Gefahren auf stehendem Gewässer

- **Achtung vor Wassertemperatur:** Je kälter das Wasser, umso höher ist das Risiko einer Unterkühlung im Falle einer Kenterung. Tragen Sie immer einen Neoprenanzug, auch bei sommerlichen Temperaturen und nicht nur auf Seen, die durch Gletscherbäche gespeist werden

- **Schwäne:** Sie verteidigen ihre Brut und können sehr gefährlich werden, wenn sie sich bedroht fühlen. Halten sie bitte Abstand zu ihnen und respektieren sie ihr Revier.
- **Achtung vor Wind:** Je nach Windstärke und Angriffsfläche am Schlauchboot ist das nicht ungefährlich. Lernen Sie frühzeitig, das Schlauchboot auf Kurs zu halten. Trainieren Sie Ihre Paddeltechnik dahingehend. Und berücksichtigen Sie bei Unternehmungen immer die Windrichtung, bevor Sie starten. Gegen den Wind anzupaddeln, kann Sie ermüden.
- **Achtung vor Ablandigem Wind:** Fehlen die erforderlichen Paddelfertigkeiten oder die Kraft, kann ablandiger Wind schnell zum Problem werden und man treibt immer weiter vom Weg ab. Verlegen Sie die geplante Paddeltour lieber auf einen Tag mit auflandigem Wind.
- **Achtung vor Strömungen:** Strömungen können das Schlauchboot unbemerkt abtreiben lassen. Die Gefahr besteht, dass Sie Ertrinken. Es ist auf einem Großgewässer in der Regel unmöglich, an der Wasseroberfläche abzulesen, ob eine Strömung vorliegt oder nicht. Das gelingt dir nur im Bereich fester Gegenstände (z. B. Bojen) oder in Ufernähe.



Gefahren auf fließendem Gewässer

- **Achtung vor Strömung:** Paddeltechnisch sollten Sie mit Strömungen umgehen können, sonst treibt das Schlauchboot schnell in lebensgefährliche Situationen. Strömendes Wasser hat eine enorme Zerstörungskraft, exponentiell ansteigend mit der Strömungsgeschwindigkeit.
- **Achtung vor Wehren:** Sind künstliche oder natürliche Stufen, an denen sich ein Rücklauf bildet, aus dem man mit eigener Kraft unter Umständen nicht mehr herauskommt. Informieren Sie sich vor jeder Flussbefahrung über Wehre und merken Sie sich markante Objekte in Ufernähe, an denen Sie rechtzeitig auf das betreffende Wehr hin gewarnt werden.
- **Achtung vor Siphone:** Hier zieht die Strömung nach unten, zum Beispiel durch einen Felsdurchbruch unter Wasser. Ist sehr gefährlich und endet in der Regel tödlich. Hier gilt das gleiche wie bei Wehren. Informieren, rechtzeitig ausbooten und umtragen.
- **Achtung vor Prallwände und Unterspülungen:** Hiervon sollten Sie sich fernhalten. Und es ist von Vorteil, wenn du gelernt hast, wie du sie erkennst. Dabei sind Unterspülungen eindeutig gefährlicher, aber auch Prallwände können Sie in Bedrängnis bringen.
- **Achtung vor Bäume und Sträucher:** Quer liegende Bäume oder überhängende Sträucher müssen Sie frühzeitig erkennen und umfahren. Ist keine sichere Durchfahrt zu erkennen, müssen Sie hier rechtzeitig aussteigen und umtragen. Halten Sie Ihre Augen offen, damit Sie Hindernisse frühzeitig erkennen und lassen Sie sich nicht mit der Strömung in solche Hindernisse treiben.
- **Achtung vor Hochwasser:** Hochwasser birgt gefahren: Strömungsintensität, Durchfahrten, Rückläufe und viele Verhältnisse ändern sich gravieren und erfordern permanent volle Aufmerksamkeit.



Gefahren durch das Wasser

- **Achtung vor Wind:** Seitenwinde können das Manövrieren eines Schlauchbootes sehr erschweren. Darüber hinaus kann kalter Wind auf Dauer Auskühlung bewirken (Wind-Chill-Effekt). Auch Gegenwind kann dich zermürben
- **Achtung vor Gewitter:** Bei Gewitter schnell vom Wasser und sicheren Unterstand suchen. Bei kleinen Bächen musst du unmittelbar nach dem Gewitter mit steigendem Wasserstand rechnen, vor allem in den Bergen.

- **Achtung vor Nebel:** Nebel erschwert die Orientierung auf dem Gewässer und behindert den Sichtkontakt zu den anderen Schlauchbooten in der Gruppe. Organisieren Sie engere Abstände und vereinbaren Sie Ruf-Signale. Verlegen Sie bitte eine geplante Paddeltour, wenn Nebel gemeldet wird.



Warnung vor Gefahr durch Batterie

- Batterien dürfen nicht geöffnet werden.
- Bei Hautkontakt mit Batteriesäure sofort den betroffenen Bereich unter fließendem Wasser spülen. Achten Sie dabei darauf, dass das Wasser den kürzesten Weg über die Haut nimmt. Suchen Sie unverzüglich Ärztlichen Rat.
- Batterien nicht dauerhaft dem direkten Sonnenlicht, offenen Feuer oder hohen Temperaturen aussetzen. Lassen Sie Batterien nicht im Auto.
- Verwenden Sie nur kompatible Batterien: achten Sie auf Kapazität, Typ und Spannung.
- Batterie-Pole nicht mit metallischen Gegenständen berühren, z. B. Schmuck, Münzen, Haarspangen, usw.
- Batterien nicht Feuchtigkeit aussetzen oder ins Wasser legen.

Die Batterie erzeugt explosiven Wasserstoff. Versichern Sie sich, dass:

- Die Batterie an einem gut belüfteten Platz geladen wird.
- Die Batterie nicht neben Feuerquellen, Funken und offenen Flammen platziert wird wie z.B. Brenner oder Schweißgeräte.
- Beim Umgang mit der Batterie nicht geraucht wird.
- Nicht in der Nähe geraucht wird, während die Batterie geladen wird.

Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die gefährlich ist und beim Kontakt mit ihrer Haut zu Verbrennungen oder beim Herunterschlucken zu Vergiftungen führen kann.

- Körperkontakt mit der Batterieflüssigkeit vermieden wird. Dies kann zu schweren Verbrennungen führen oder, wenn die Batterieflüssigkeit mit Ihren Augen in Berührung kommen sollte, zur Erblindung. Sicherheitsbrillen und Gummihandschuhe verwenden.



Beladung

- **Aufblasbares Schlauchboot Pike S für 3 Personen**
- **Aufblasbares Schlauchboot Pike L für 5 Personen**
- Überschreiten Sie niemals die auf dem Typenschild angeführte Ladekapazität
- Alle an Bord befindlichen Personen sind verpflichtet, eine Rettungsweste oder ein anderes zugelassenes Rettungsmittel zu tragen, um ein Ertrinken zu vermeiden. (Beachten Sie hier besonders die behördlichen Vorschriften).
- Die Ladung des Bootes sollte trimmgerecht verteilt sein, um eine optimale Fahrtrimmung zu ermöglichen.
- Die Paddel sowie das Reparatur Kit sind immer an Bord mitzuführen, um im Notfall Verwendung finden zu können.

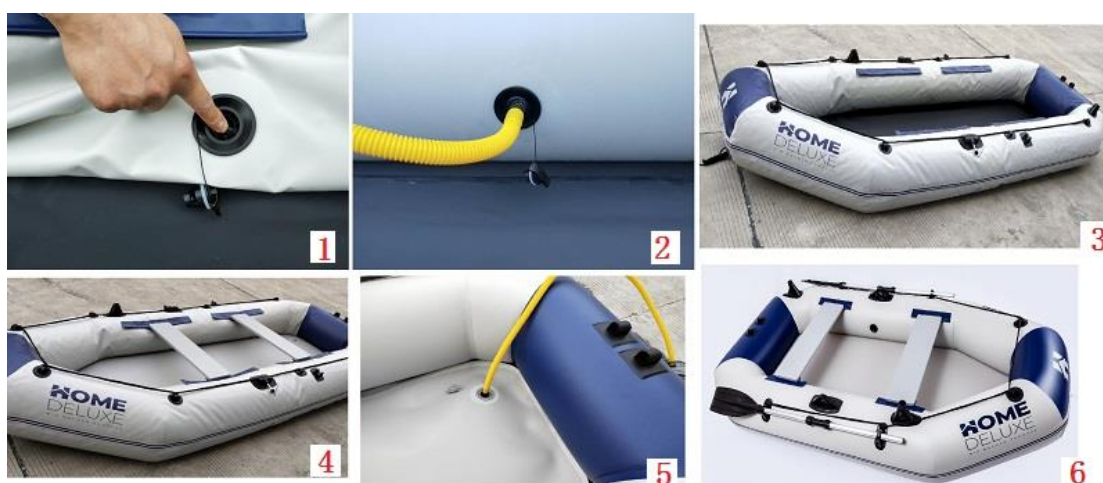
Sicherheitshinweise zum Motor

- **Niemals übermotorisieren! Eine Übermotorisierung bringt Ihnen Probleme beim Manövrieren und beeinträchtigt die Stabilität des Bootes**
- Überprüfen Sie regelmäßig die Motorbefestigungsverschraubung. Eine lose Motorverschraubung lässt das Boot aus dem Ruder laufen oder kann sogar den Motorverlust bedeuten.

Vorbereitung

1. Suchen Sie einen für den Aufbau vorgesehenen ebenen Platz. Achten Sie darauf, dass sich keine scharfen Gegenstände in der Nähe befinden.
2. Prüfen Sie, ob alle Zubehörteile vollständig sind.
3. Falten Sie das Boot komplett auf und breiten Sie es flach aus.
4. Schrauben Sie die Ventilabdeckkappe ab.

Aufpumpen und Aufbauen



1. Drücken Sie, vor dem Aufpumpen, den Federboden in der Mitte des Ventils nach unten und drehen Sie diesen gleichzeitig um 90 Grad nach rechts oder links.
2. Stellen Sie fest, dass der Bolzen oben ist. Andernfalls kann die Luft wieder austreten.
3. Setzen Sie den Schlauch in das Ventil. Drehen Sie das Ventil anschließend im Uhrzeigersinn, sodass dieses einrastet.
4. Pumpen Sie, bevor Sie den Boden einsetzen, zwei Luftkammern des Bootes gleichmäßig zu 60% auf.
5. Setzen Sie den Boden in das Boot ein und breiten Sie diesen flach aus.
6. Bringen Sie nun die Sitzbänke an.
7. Pumpen Sie den Boden komplett (bis 6,0psi/0,41bar) auf und machen Sie das Ventil mit der Abdeckung zu.
8. Zum Schluss befüllen Sie das Boot komplett (bis 2,9psi/0,2bar). Achten Sie darauf, beide Kammern gleichmäßig aufzupumpen.



PIKE L



PIKE S

9. Bringen Sie, wenn nötig, die Oberteile der Rutenhalter an.

10. Verbinden Sie die Aluminium-Paddel und befestigen Sie diese an den Seiten des Bootes.

Motorhalterung und Motor anbringen (Nur bei PIKE SPORT erhältlich)

1. Halterung wie im folgenden Bild zusammenbauen. (kurz/leicht einschlagen)



2. Auf der Rückseite mit den vorgesehenen Schrauben befestigen



3. Halterung am Boot anbringen





4.Motor festschrauben.



Motoranleitung

Montage

1. Befestigen Sie den Motor am dafür vorgesehenen Vorbau des Bootes
2. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest an (siehe Abb. A)



(Abb. A)

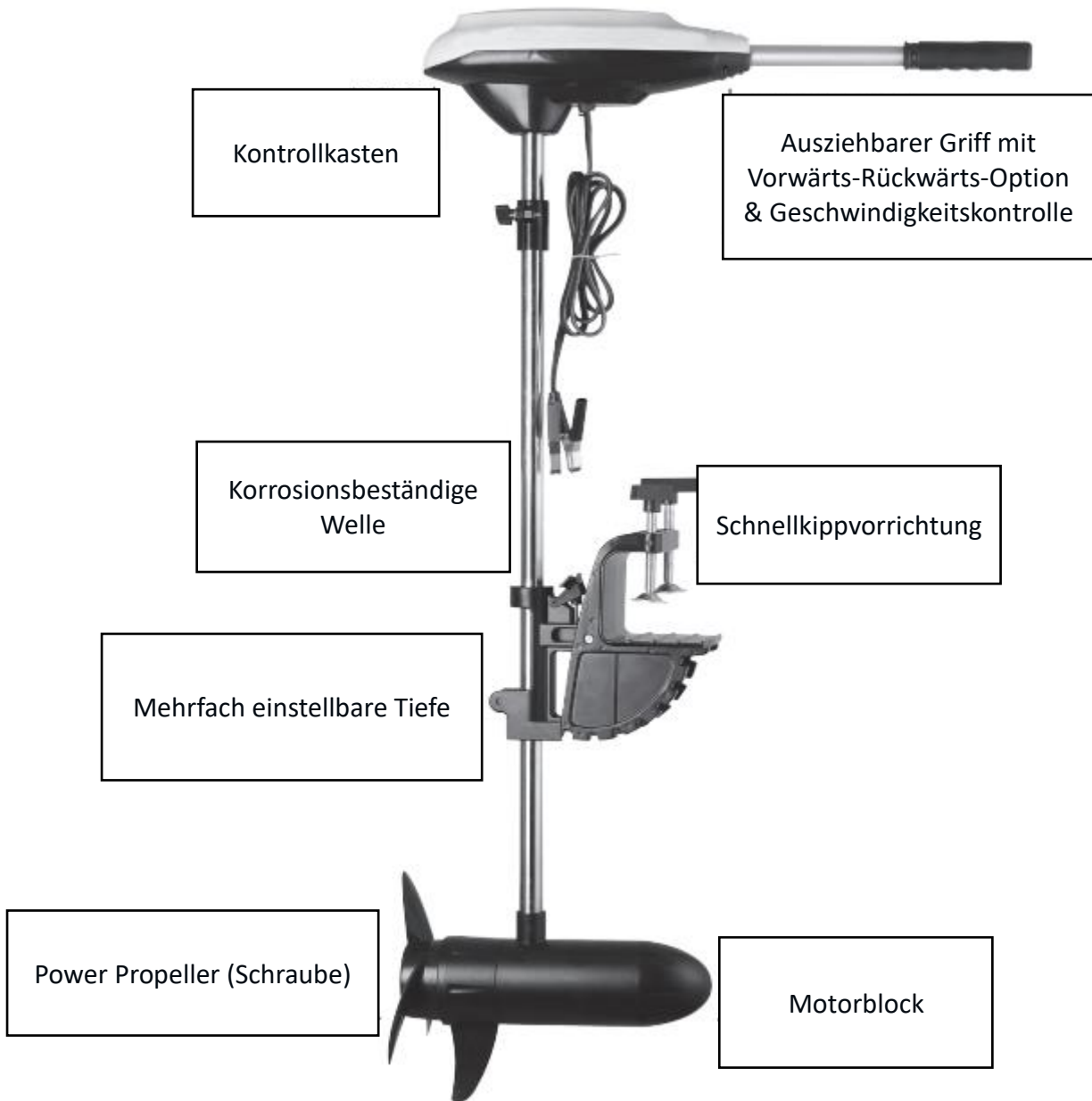
3. Um den Winkel des Motoraufsatzes einzustellen, halten Sie den Motorkopf mit einer Hand und halten Sie mit der anderen Hand den Stift gedrückt. Sobald der gewünschte Winkel erreicht ist, lassen Sie den Stift los und stellen Sie sicher, dass der Mechanismus vollständig eingerastet ist. (siehe Abb. B)



(Abb. B)



Achtung! Legen Sie NIEMALS Ihre Hände, während der Einstellung des Neigungswinkels des Motors, zwischen die Welle und den Rumpf des Bootes – Sie könnten verletzt werden! Stellen Sie sicher, dass der Motor abgeschaltet ist, wenn Sie das Boot aus dem Wasser nehmen. Wenn Sie den Motor montieren oder abnehmen, stellen Sie sicher, dass die Batterie getrennt ist



Motormodell Nummer: 1009491

Tiefeneinstellung

Halten Sie die Motorwelle mit einer Hand fest, lösen Sie dann die Tiefeneinstellschraube und stellen Sie den Motor auf die gewünschte Tiefe.

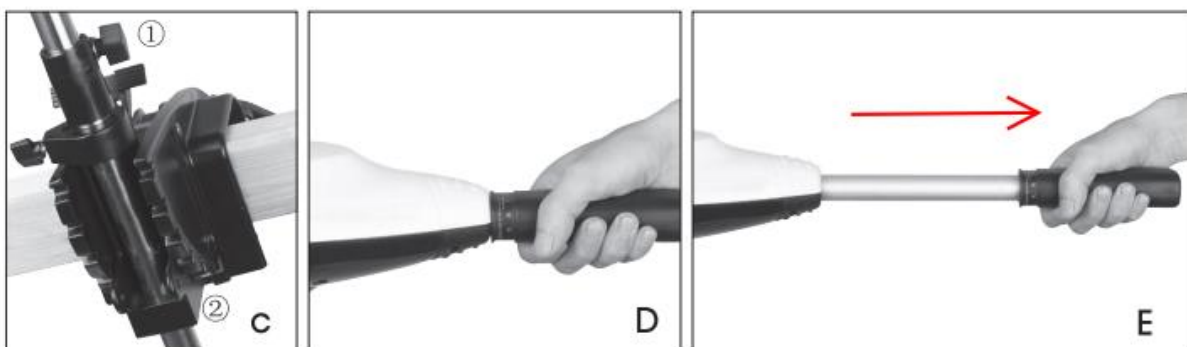
Ziehen Sie dann die Einstellschraube wieder fest. (siehe Abb. C1)

Anpassung der Lenkkraft

Zum Einstellen der Lenkkraft einfach die Feststellschraube lösen oder festziehen. (Abb. C2)


Segelgeschwindigkeit einstellen

Der Teleskopgriff kann bis zu einer Länge von 16 cm ausgefahren werden. Die Geschwindigkeitsregelung (5 vorwärts und 2 rückwärts Geschwindigkeiten) ist im Drehgriff integriert. Drehen Sie die Hand im Uhrzeigersinn, um die Vorwärtsgeschwindigkeit zu erhöhen. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn, um die Rückwärtsgeschwindigkeit einzustellen. Sobald Sie den Griff in der neutralen Position halten, stoppt der Motor. (siehe Abb. D, E)




(Abb. C, D, E)

Propeller wechseln

 **Achtung: Trennen Sie die Batterie IMMER, bevor Sie den Propeller wechseln**

Propeller abnehmen

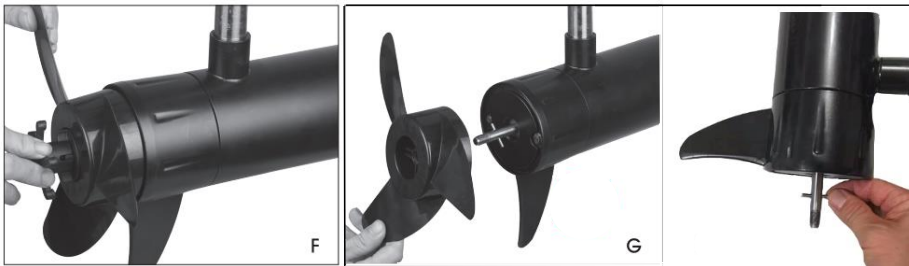
Lösen und entfernen Sie die Kontermutter mit dem mitgelieferten Propellerschlüssel. Achten Sie darauf, den Propeller mit einer Hand festzuhalten, um zu verhindern, dass dieser sich dreht.

 Lösen Sie die Kontermutter nicht mit einem Hammer oder ähnlichem, da dadurch die Kontermutter oder die Welle beschädigt werden können. (siehe Abb. F)

Sobald die Kontermutter entfernt wurde, kann der Propeller leicht abgenommen werden. Überprüfen Sie den korrekten Sitz der Nut und des Scherstifts bei der Montage des neuen Propellers, damit der Propeller richtig befestigt ist. (siehe Abb.. G)

Prüfen Sie den Propeller nach Verwendung stets auf Unkraut oder Angelschnüren, welche sich im Propeller verfangen haben können und entfernen Sie diese.

Waschen Sie den Propeller gründlich mit fließendem Wasser aus.



(Abb. F, G)

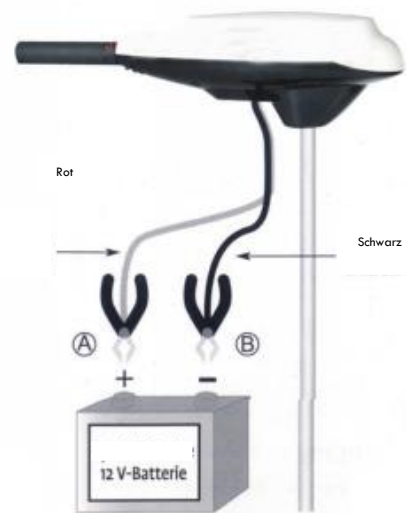
Elektrische Verbindungen (Diagramm)

Nur für die vorgeschriebene Batterie!
Bitte stellen sicher, dass sich alle Schalter in der Aus/OFF-Position befinden, bevor Sie elektrische Verbindungen herstellen.

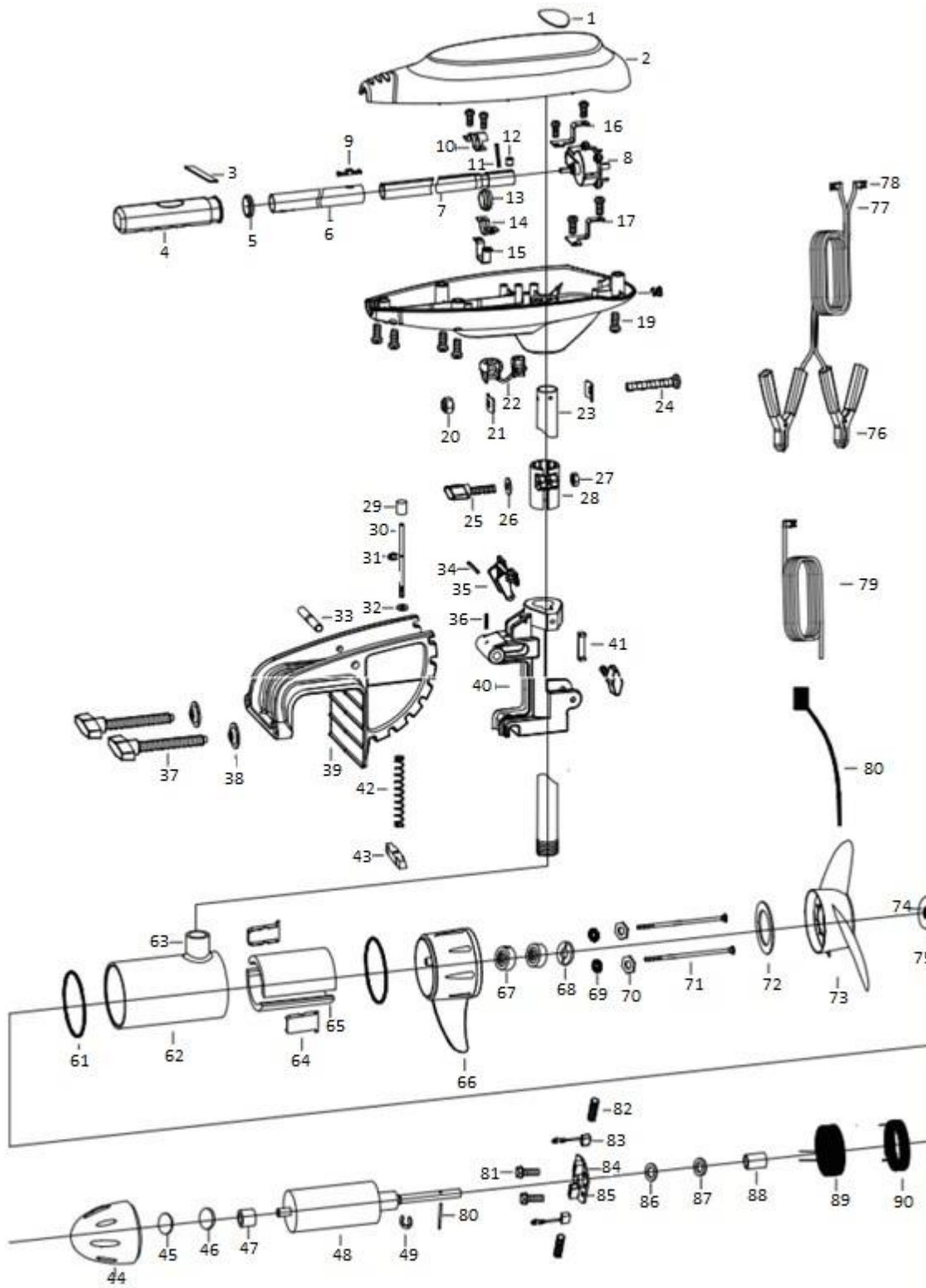
Verbinden Sie das rote Kabel (A) mit dem positiven Batterie Terminal (markiert mit einem (+) auf der Batterie).

Verbinden Sie das schwarze Kabel (b) mit dem negativen Batterie-Terminal (markiert mit einem (-) auf der Batterie).

Die Batterie sollte stets an einem gut belüfteten Ort, standsicher aufbewahrt werden.



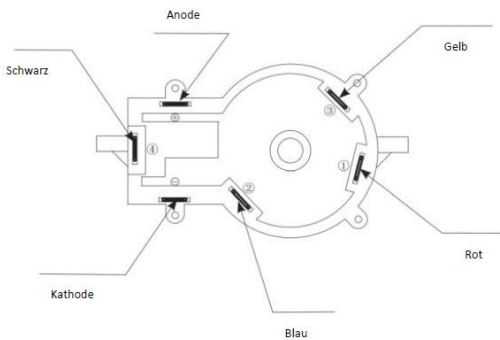
Einzelteile



1	Etikett	28	Einstellgurt des Wasserstandes	55	Steigleitung
2	Kastendeckel	29	Taste für alternative Achsen	56	Dichtung
3	Schaltanzeige	30	alternative Achsen	57	Dichtung
4	Griff	31	Sprengringe	58	Achsen mit Öl
5	Befestigungsschleife des Griffs	32	Dichtung	59	Widerstand I
6	Betätigungsstange	33	Stift	60	Widerstand II
7	Innere Betriebsachse	34	flexibler Stift	61	O Dichtring
8	Geschwindigkeitsregler	35	Papilionaceus-Knopf	62	Schalenkörper
9	Verlängerungseinstellblock	36	flexibler Stift	63	Mutter M26 * 1,25
10	Befestigungsteile der Betätigungsstange	37	Befestigungsschraube M12	64	Blockstück
11	Befestigungsstift	38	Papilionaceus-Dichtung	65	Alnico
12	Befestigungsschraube	39	Halterung	66	Frontalabdeckung
13	Fixierschleife	40	Rohrabdeckung	67	Dichtring des Gerüsts
14	Fixierschleife II	41	Verpackung der Rohrabdeckung	68	Schlauch der Öldichtung
15	Fixierschleife III	42	Feder	69	O Dichtring
16	Befestigungsteile des Geschwindigkeitsreglers	43	Lokalisierer	70	Sechskantdichtung
17	Befestigungsteile des Geschwindigkeitsreglers II	44	hintere Abdeckung	71	Schraube
18	Rücksitz der Operationsbox	45	Dichtung	72	Dichtung
19	selbstschneidende Schraube M4	46	Dichtung	73	Rotor
20	Mutter M6	47	Achsen mit Öl	74	Falzverbindung der Mutter
21	Federdichtung	48	Rotor	75	Mutter
22	Befestigungsschloss der Mine	49	Sprengringe	76	Kühlterminal
23	Hauptrohr	50	Stift	77	Stromversorgungscode
24	Schraube M6 * 45	51	Schraube M5 * 16	78	Kraftklemme
25	Schraube M6 * 48	52	Feder	79	Blei
26	Dichtung	53	Kohlebürste	80	Nylonblockband
27	Noppe M6	54	PC-Karte		

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache / Lösung
Proppelleraktion ist "steif"	Überprüfen Sie, ob sich Leitungen oder Unkraut im Propeller verfangen haben und reinigen Sie diesen.
	Überprüfen Sie den Ladezustand des Akkus
	Überprüfen Sie die Klemmen am Batteriekabel
Motor ist laut und/oder wackelt	Überprüfen Sie, ob sich Leinen oder Unkraut im Propeller verfangen haben und reinigen Sie den Propeller.
	Überprüfen Sie, ob der Propeller sicher ist und ersetzen Sie diesen gegebenenfalls.
	Überprüfen Sie, ob die Welle verbogen ist. Nehmen Sie den Propeller ab und lassen Sie den Motor visuell nachlaufen. Überprüfen Sie, ob die Welle wackelt. Wenn sich die Welle verformt, wenden Sie sich bitte an den Kundenservice
	Trennen Sie das Batteriekabel. Drehen Sie den Propeller per Hand. Dieser sollte sich frei mit einem Sichtmagnet drehen. Wenn der Propeller blockiert ist, können unter Umständen zersplitterte Magnete oder andere Fremdkörper im Motor stecken. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.
Motor hat eine oder mehrere Geschwindigkeiten verloren	Lose Verbindung in der Verdrahtung. Bitte überprüfen und korrigieren.
	Schalter könnte defekt sein, bitte tauschen Sie diesen aus und beachten Sie die Verbindungen in der unteren Abbildung. (Abb. H)
	Drehzahlspulen im Motor können verbrannt sein. Bitte wenden Sie sich an den Kundenservice.
Motor ist schwer zu lenken	Lösen Sie die Gegenkraftschraube, stellen Sie diese neu ein und bringen Sie diese mit Schmiermittel wieder an.



Bei allen anderen oben nicht aufgeführten Problemen wenden Sie sich bitte an den Kundenservice

Reparaturanleitung

Risse, Schnitte und Löcher

Kleiner Verletzungen (Undichtheiten) wie Schnitte oder Löcher bis zu ca. 12,5 mm, können mit dem im Lieferumfang enthaltenen Flicken repariert werden. Gehen Sie bitte wie folgt vor, um Reparaturstelle zu flicken:

1. Reinigen Sie die Flickstelle sorgfältig. Es ist dafür zu sorgen, dass die Flickstelle und der Flicker trocken und frei von Schmutz und Fett sind.
2. Versehen Sie die Flickstelle mit einer 3maligen dünnen Haut des Reparaturklebers. Warten Sie jeweils 5 Minuten zwischen jedem Auftragungsvorgang.
3. Nach der dritten Auftragung ca. 10 bis 15 Minuten warten, bevor Sie den Flicker auf die Reparaturstelle aufbringen.
4. Warten Sie mindestens 24 Stunden, bevor Sie das Boot erneut befüllen und benutzen.



Hinweis: Reparieren Sie möglichst nicht unter Sonneneinstrahlung.

Wartung

Stück	Intervall	Verfahren
Reinigen Sie die gesamte Einheit	Nach jedem Gebrauch	Reinigen Sie Ihr Schlauchboot nach jedem Gebrauch gründlich, indem Sie es mit frischem Wasser und milder Seife abspülen, um es von Sandkörnchen und anderen kleinsten Verschmutzungen zu befreien. Lassen Sie es anschließend vollständig trocknen.
Reinigen Sie die hintere Stütze	Nach jedem Gebrauch	Stütze entfernen und auf Leinen, Unkraut oder andere Verschmutzungen kontrollieren. Entfernen Sie anschließend die Verschmutzungen. Fremdkörper können Kraftverlust verursachen.
Überprüfen Sie alle Muttern und Schrauben	Alle zwei Wochen	Alle Schrauben und beweglichen Teile der Aufhängung sollten mit aerosolfreiem Schmiermittel geschmiert werden. Gegebenenfalls müssen lockere Teile nachgezogen werden.
Reinigung der Terminal-Verbindung	Jeden Monat	Inspizieren Sie das Teil auf lose oder korrodierte Klemmen und/oder ausgefranzte Drähte. Reinigen Sie die Klemmen. Sollten Sie diese Wartung nicht durchführen, kann es zu übermäßiger Hitzeentwicklung und/oder Verlust von Leistung kommen.

Anleitung zum Trocknen und Lagern und Benutzen des Bootes

- Bitte benutzen Sie den Motor nicht in Salzwasser.
- Vor dem Verpacken alle Bootsteile mit einer milden Seife waschen und mit klarem Wasser spülen. Alle Teile trocken wischen, bevor die verstaut werden. Dies verhindert Schimmelbildung.



Wichtig: Benutzen Sie niemals alkoholhaltige Reinigungsmittel zu Pflege Ihres Schlauchbootes. Alkohol würde das Material vorzeitig austrocknen.

- Um das gute Aussehen Ihres Bootes für lange Zeit zu erhalten, lagern Sie es in einem kühlen trockenen Raum und schützen Sie es vor direkter Sonneneinwirkung.
- Niemals schwere Gegenstände auf das eingelagerte Boot legen, Sie würden es während der Lagerzeit beschädigen.

Schritt 1: Die notwendige Reinigung eines Schlauchbootes

Nach dem Gebrauch sollte das Boot vor dem Einpacken immer grob gereinigt werden, damit Sand und kleine Steinchen die Bootshaut nicht beschädigen. Zuhause muss das Boot gründlich gereinigt werden. Leitungswasser oder bei starken Verschmutzten lauwarmes Seifenwasser ist völlig ausreichend. Es sollten keine aggressiven Reinigungsmittel oder Verdüner verwendet werden. Nachdem Sie das Boot gereinigt haben, muss diese komplett abgetrocknet werden, damit sich bei der Lagerung kein Schimmel bildet. Das Boot darf nie voll aufgepumpt in der Sonne getrocknet werden, da es ansonsten platzen kann. Reinigen Sie Ihr Schlauchboot nach Möglichkeit nach jedem Gebrauch.

Schritt 2: Die sachgemäße Lagerung eines Schlauchbootes nicht unterschätzen.

Wird das Boot über einen längeren Zeitraum (z.B. beim Einwintern) gelagert, sollten einige Punkte beachtet werden. Bei einer längeren Lagerung sollte als erstes die Luft rausgelassen werden. Außerdem sollte das Schlauchboot locker zusammengelegt, und nicht komprimiert verpackt bzw. fest verschnürt sein, wie es beim Transport üblich ist. Wer ausreichend Platz hat, kann sogar das Boot in einem leicht aufgeblasenen Zustand lagern. Wichtig ist, dass Schlauchboot nicht während der Lagerung belastet wird, z.B. durch schwere draufliegende Gegenstände. Es sollte an einem trockenen, vor direkter Sonneneinwirkung geschützten Ort ohne große Temperaturschwankungen aufbewahrt werden. Wer nicht viel Platz hat, kann das Boot dennoch in der Transporttasche bzw. im Rucksack lassen. Hier ist nur zu beachten, dass nach einiger Zeit das Boot anders zusammengelegt gelagert werden soll sodass keine bleibenden Falten im Boot entstehen.

Schritt 3: Schrauben und Mutter überprüfen

Bitte überprüfen Sie das Schlauchboot, sowie den Motor auf lose oder lockere Teile wie zum Beispiel Muttern oder Schrauben. Ziehen Sie die lockeren Teile vorsichtig fest. Die Anweisungen müssen zwingend befolgt werden, andernfalls kann dies schwerwiegende Folgen haben oder zum Tod führen.

Winterlagerung

Soweit Sie Ihr Boot nicht auseinander bauen wollen, empfiehlt sich ein geschützter Standort. Eine Lagerung unter freiem Himmel, der Witterung ausgesetzt ist nicht zu empfehlen.

- Decken Sie das Boot rundum mit einer Plane (nicht im Lieferumfang enthalten) ab. Achten Sie bitte darauf, dass trockene Luft zirkulieren.
- Kalte Temperaturen führen dazu, dass das Gewebe seine Elastizität verliert und einfriert, deshalb sollten Sie es nicht bewegen, wenn es in der Kälte liegt.
- Den Motor sollten Sie auf keinen Fall draußen lagern.

Direkte Sonneneinwirkung beim Schlauchboot außerhalb des Wassers vermeiden.

Gerade bei längeren Pausen auf der Paddeltour, also wenn das Schlauchboot ans Ufer gezogen oder sogar ans Land getragen wird, vergessen viele Leute vor allem eins: die direkte Sonneneinwirkung. Im Frühjahr oder Herbst weniger kritisch, aber im Sommer kann die Sonne das Boot zerstören. Im Wasser kann die Sonne dem Schlauchboot nichts anhaben, da es durch das Wasser ständig gekühlt ist. Wenn es möglich ist, kann man das Boot im Wasser lassen und es mit einem Seil am Land befestigen. Am Land aber erhöht sich durch die direkte Sonneneinstrahlung der Druck in den Luftkammern von selbst. Eine Veränderung von 1 °C bewirkt eine entsprechende Veränderung des Luftdrucks von +/- 4 mbar (0,06 PSI). Hier ist es empfehlenswert, das Boot in den Schatten zu legen oder abzudecken. Auch ist es möglich, etwas Luft vom Schlauchboot abzulassen. Ansonsten überdehnt sich das Material und die Nähte können reißen.

Die Gefahr von spitzen Gegenständen vorher erkennen

Im Gegensatz zu einem Hartschalenboot sollte ein Schlauchboot nicht ans Ufer oder übers Land gezogen, sondern getragen werden. So vermeidet man eine Beschädigung der Bootshaut durch spitze Gegenstände. Auch während der Fahrt sollten mit dem Schlauchboot unnötige Grundberührungen vermieden werden. Je qualitativ hochwertiger das Schlauchboot, desto stärker das Material und mehr hält die Bootshaut aus. Nichtsdestotrotz sollten bei Schlauchbooten immer der Kontakt mit spitzen Gegenständen vermieden werden.

Elektro- und Elektronikgeräte - Informationen für private Haushalte

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

2. Batterien und Akkus

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle von diesem zu trennen. Dies gilt nicht, soweit die Altgeräte bei öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern abgegeben und dort zum Zwecke der Vorbereitung zur Wiederverwendung von anderen Altgeräten separiert werden.



3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen abgeben. Ein Onlineverzeichnis der Sammel- und Rücknahmestellen finden Sie hier: <https://www.ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen.jsf>

4. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

5. Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“

Das auf den Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildeten Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu entsorgen ist.



6. Hersteller-Registrierungsnummer

Als Hersteller im Sinne des ElektroG, sind wir bei der zuständigen Stiftung Elektro-Altgeräte Register (Nordostpark 72, 90411 Nürnberg) unter der folgenden Registrierungsnummer registriert: WEEE-Reg.-Nr. DE86467979

*WEEE=Elektro- und Elektronikgeräte-Abfall

CE- Kennzeichnung

Das Schlauchboot entspricht der europäischen Konformität und ist dementsprechend CE- gekennzeichnet.

Die **Buchstaben CE** stehen für „Conformité Européenne“, was „Europäische Konformität“ bedeutet. Die CE-Kennzeichnung symbolisiert die Konformität des Produktes mit den geltenden Anforderungen, die die Europäische Gemeinschaft an uns stellt.

Durch das Anbringen der **CE-Kennzeichnung** erklären wir, dass das Produkt allen geltenden EU-Vorschriften entspricht und dass ein entsprechendes Konformitätsbewertungsverfahren durchgeführt wurde.

Das CE-Zeichen ist damit weder ein Qualitätszeichen noch ein Herkunftszeichen.

Gewährleistung

Es bestehen die gesetzlichen Mängelhaftung- und Gewährleistungsrechte ab Kaufdatum.
Im Fall von Mängeln an diesem Produkt wenden Sie sich bitte schriftlich an den Hersteller:

Home Deluxe GmbH
Schanzeweg 2
32312 Lübbecke
Deutschland
info@homedeluxe.de

Reklamationen, die aufgrund unsachgemäßer Montage oder Nutzung entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Modell:

Schlauchboot Pike Sport S (Artikel-ID 17056)

Schlauchboot Pike Sport L (Artikel-ID 17054)

Schlauchboot Pike Eco S (Artikel-ID 17039)

Schlauchboot Pike Eco L (Artikel-ID 17041)